



Worauf muss ich achten?

Vom Pikieren bis zur Pflanzung gibt es zwei Gaben halbe Dosis vom Mikrodünger, da wir in Aussaaterde pikiert haben. Nach dem Pikieren, sprich 6 bis 8 Wochen nach der Saat werden die Jungpflanzen gesetzt. Bis Ende März setzen wir den Mittelzehrer Kohlrabi in den geschützten Anbau, sprich ins Gewächshaus oder unter einen Vliestunnel oder ähnliche Konstrukte. Bodengleich setzen, nicht tiefer. Von der Saat bis zur Ernte sind es grob 12 Wochen.

Was ist die Schwierigkeit?

Die Regelmäßigkeit bei der Bewässerung ist das schwierigste beim Kohlrabi. Trockenphasen und/oder starke Wassergaben kann er nicht gut leiden. Auch eine Überdüngung mag er gar nicht. Darauf achten wir um Aufplatzen und Risse zu vermeiden.

Schädlinge

Kohlflye und Kohlweißling können Schaden anrichten. Ein Gemüseschutznetz hilft aus. Dazu helfen Mischkultur und viele stark duftende ätherische Kräuter wie z.B. Basilikum.

Mehr Gartengemüsekiost und Saatgut findest du hier:



Kohlrabi

PDF zum Kurs

Robust und Sensibel in einem!

Kohlrabi säen wir von Januar bis Juli immer wieder in Sätzen aus, so haben wir immer wieder frische Ernten. Alle sechs bis acht Wochen einen neuen Satz säen, je nach Bedarf.

Aussaart Januar/Februar: Im Haus mit Kunstlichtbeleuchtung

Aussaart März: Im geschützten Bereich (GWH/Frühbeet etc.)

Aussaart im April: Voranzucht draußen, ggf. unter einem Netz

Im Aussaatschälchen machen wir mit dem Pikierholz mulden, dort hinein kommt das Saatgut. Andrücken, Beschriften und Angießen nicht vergessen. Die Temperaturen braucht er nicht konstant, aber sie müssen erreicht werden.

Pikieren nicht vergessen. Nach zwei bis drei Wochen ist es soweit, wir setzen sie in Töpfchen, da wachsen sie weiter.



Kohlrabi

Saattiefe: 0,5 – 1 cm

opt. Keimtemperatur: 15 – 20 °C

Keimdauer: 1 – 2 Wochen

Reihenabstand: 25 cm

Pflanzenabstand: 25 cm

Nährstoffbedarf: Mittelzehrer





Kohlrabi Mischkulturen

Mit dem Gemüse ist es wie mit uns auch, mit manchen sind wir sehr gerne zusammen und tun uns gegenseitig gut, mit anderen ist es eher neutral und wiederum andere sind füreinander nicht förderlich, da braucht es mehr Abstand. Die passenden Nachbarkandidaten sind in der Tabelle mit grünen Punkten markiert. Sind die Felder leer ist es ein neutrales Verhältnis, finden sich rote Kreuze ist besser Abstand angesagt. Es reicht die Mischkultur in Reihen zu pflanzen, sprich neben einer Reihe Kohlrabi machen sich Tomaten gut, als ein Beispiel.



Scan
mich

● Starkzehrer	● Kohlrabi
● Mittelzehrer	
● Schwachzehrer	
● Tomaten	●
● Paprika/Chili	
● Physalis	
● Aubergine	●
● Mais	●
● Fenchel	✗
● Asiasalat + Rauke	✗
● Radicchio + Endivien	
● Spinat	●
● Salat	●
● Postelein	●
● Stangensellerie	
● Mangold	●
● Erbsen, Zuckerschoten	●
● Bohnen *	●
● Edamame	●
● Dicke Bohne	●
● Chinakohl	
● Kopfkohl **	
● Wirsing	
● Kohlrabi	★
● Winterkohl ***	
● Blumenkohl + Brokkoli	
● Rote Bete	●
● Möhre	
● Knollensellerie	●
● Pastinake	●
● Kerbelrübe	●
● Wurzelpetersilie	
● Schwarzwurzel	●
● Steckrübe	✗
● Radieschen / Eiszapfen	●
● Haferwurz	
● Kartoffeln	●
● Basilikum	●
● Thymian	●
● Bohnenkraut	
● Dill	●
● Petersilie	
● Schnittlauch	●
● Oregano	
● Kürbis	●
● Zucchini	
● Gurken	
● Zwiebel	✗
● Knoblauch	✗
● Porree/Lauch	●